



Amir Tsarfati

Der Geist und die Braut sagen „Komm!“

Ich möchte eine Botschaft mit euch teilen, die mir seit langem auf dem Herzen liegt. Es sind die



Schlussworte aus dem Buch der Offenbarung. Wie ihr alle wisst, ist das ein sehr wichtiges Buch. Und weil es so wichtig ist, ist es auch das mit Abstand am meisten ignorierte Buch der Christen ... Bei weitem! Lasst uns beten bevor wir anfangen.

Vater, ich danke Dir so sehr für diese Gelegenheit, gemeinsam in Dein Wort zu schauen, und dafür, dass wir unsere Hoffnung, unsere Freude und unsere Ermutigung von Dir bekommen. Deshalb beten wir heute Morgen, dass Du uns alle durch Dein Wort ermutigst, und dass niemand genauso nach Hause gehen wird, wie er gekommen ist. Wir danken Dir und wir preisen Dich! Und wir bitten dies im Namen von Jeschua - Jesus, Amen.

Nun, das Buch der Offenbarung. Ein wunderschönes Buch, eines der wichtigsten ... In der Tat ist es das einzige Buch in der ganzen Bibel, das dem Leser und den Lehrern große Segnungen verspricht, wenn es gelesen und studiert wird. Es ist ein wunderbares Buch, und es wurde für uns alle geschrieben, obwohl die meisten von uns den größten Teil des Buches nicht einmal gelesen haben. Warum wurde es also an uns geschrieben? Damit wir wissen, wovor Gott uns bewahrt. Und es wurde an uns geschrieben - nicht für die Welt! Die Welt hat keine Ahnung. Die Welt will davon gar nichts wissen. Die Welt hat Freude an den Dingen der Welt. Die Welt ist nicht der Adressat dieses Buches. Dieses Buch ist für uns. Denn wenn wir wissen, was passieren wird, sind wir noch leidenschaftlicher in unseren Bemühungen, uns um unseres Vaters Interessen zu kümmern.

Nun... was ich an diesem Buch liebe, ist, dass es einen interessanten Anfang und ein interessantes Ende hat. Wie eine Muschel ... Es gibt am Anfang und am Ende einen schönen 'Deckel', allein aus wunderbaren Worten, wunderbaren Verheißungen bestehend. Und

dazwischen wird nichts anderes beschrieben, als die Folgen der Taten der Menschen. Die Hülle ist die Liebe Gottes. Der Inhalt sind viele Urteile, die die Welt buchstäblich über sich selbst erhebt. Aber die eine Sache, die dieses Buch wirklich charakterisiert, ist die Liebe Gottes; sind die Verheißungen Gottes - vom Anfang bis zum Ende.

Der Teil oder der Vers, auf den ich mich heute Morgen konzentrieren möchte, ist Vers 17 aus Kapitel 22. **"Der Geist und die Braut sagen: Komm!" "Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!"** Wow! Dies ist ein wunderbarer, großartiger Abschnitt der Schrift, der viele Fragen aufwirft. Ich habe ihn auf Griechisch nachgelesen. Wenn ihr wollt, könnt ihr ihn im Griechischen sehen. Es ist ein schöner Text auf Griechisch. Ich weiß nicht, ob man ihn zeigen kann. Okay, wenn ihr wollt, könnt ihr gerne versuchen, zu lesen. (Publikum lacht) Der Grund, warum ich [den Text] auf Griechisch gelesen habe, ist eine sehr wichtige Frage, die wir uns stellen müssen:

Heißt es "komm, Jesus"? Oder heißt es "komm zu Jesus"?

Eigentlich kann man selbst im griechischen Text beides verstehen. Das ist schön, denn man kann die Sehnsucht der Gemeinde nach Seinem Kommen deutlich erkennen. Man erkennt aber auch die Sehnsucht des Herrn nach den Ungläubigen, dass sie zu Ihm kommen sollen. Das erinnert mich an Johannes 7, die Verse 37 bis 39: **"Aber am letzten, dem großen Tag des Festes stand Jesus auf, rief und sprach: Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war."**

Moment mal? Ich dachte, der Heilige Geist sei immer da. Nun, das ist wahr. Gott ist immer und überall. Und auch Sein Geist ist immer und überall da. Aber die Gemeinde hat etwas erhalten, was in der Geschichte der Erde kein anderer Mensch, und keine andere Menschengruppe zuvor erhalten hatte. Und das ist ... ihr werdet es in ein paar Versen sehen. Von welchem Geist sprechen wir also? In Johannes sehen wir: **"Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote! Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen..."** Sagt: "einen anderen" (Publikum: "einen anderen") **"... einen anderen Beistand geben."** Warum betone ich "einen anderen"? Weil es Leute gibt, die lehren, dass der Heilige Geist Jesus ist, dass Jesus der Vater ist, dass

der Vater der Heilige Geist ist, und dass der Vater Jesus ist; sie sind alle eins. Man nennt das 'Einssein'. Diese Lehre besagt, dass alle das Gleiche sind. Aber nein! Jesus sagt: 'Ich will bitten ... Ich, der Sohn, bete zum Vater, und Er wird euch einen anderen Beistand geben.' **"... er wird EUCH einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt"** - in was? - **"in Ewigkeit ..."** Und wer ist dieser? **"... den Geist der Wahrheit, den die Welt ..."** - den die Welt was? (Publikum: **"nicht empfangen kann"**).

Jedes Mal, wenn jemand zu mir kommt und sagt: 'Amir, du musst dir dieses Video von diesem Rabbiner ansehen; weißt du, er hat Jesus gesehen; er hat dies und das gesehen;' dann sage ich ihnen, sie sollen sofort damit aufhören, da er den Heiligen Geist nicht hat. Er kann mir nichts über Jesus erzählen. Das war's; es tut mir leid. Er kann Rabbiner sein, Shmabbiner... Das ist mir egal! (Publikum lacht) Hört auf, der Welt diese Dinge abzukaufen und beginnt, die Dinge aus dem Wort zu kaufen!

Und er sagt: **"...den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich lasse euch nicht als Waisen zurück;"** - schaut - **"ich komme zu euch."** Jesus sagt im Grunde: 'Zunächst einmal, Gott wird euch nicht alleine lassen. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt. Aber ich möchte, dass ihr wisst, dass ich den Vater nicht darum bitte, euch aus dieser Welt zu nehmen.' Denn was ist der Zweck der Gemeinde? Was soll sie sein? Ein Licht. Das Salz für die Welt! Was für einen Sinn hätte es, uns aus der Welt herauszunehmen? Gott will, dass die Welt gerettet wird! **"Denn so sehr hat Gott die"** - Gemeinde geliebt? **"die Welt geliebt!"** Also sagte Er einfach: 'Okay Vater, sie können bleiben, aber bewahre sie von allem Bösen - vor dem Bösen.' Er gibt uns also den Geist der Wahrheit, damit wir verstehen können, was nicht vom Vater ist. Dieser ist der Beistand, und er ist da, um uns zu helfen. 'Oh, es ist so schwer ...' Ihr habt den Geist Gottes in euch! Und sein Name ist **"der Helfer"**. 'Oh, kann ich dafür beten?' Ja, das kannst du! Manchmal probieren wir zuerst alles andere aus, und dann erst beten wir. Und dann sagt er in Johannes 15,26: **"Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde,"** der Geist von was? - **"der Geist der Wahrheit,"** - der woher kommt? - **"der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir."**

Es gibt keinen Menschen auf dem Planeten Erde, der den Heiligen Geist hat und Jesus nicht bezeugt! Ein Rabbi, der Jesus nicht angenommen hat, kann also den Heiligen Geist nicht haben. Das ist ganz einfach. Er kann zwar der Oberrabbiner sein; er kann der größte Gelehrte sein; er kann ein Professor sein, ein Doktor - es ist mir egal, was er ist, wenn er nicht bezeugen kann, dass Jesus Gott ist - Gott im Fleisch, das Wort, welches kam und Fleisch wurde und unter uns wohnte; der, der für uns gestorben ist. Er kann nicht sagen, dass Jesus Gott im Fleisch ist, dass Jesus ein Teil der Gottheit ist. Die Gottheit Christi. Denn diese sagen alle, dass Er ein guter Mensch war. Alle sagen, dass Er ein guter Lehrer war. Alle! - Einige Religionen sagen, dass Er ein Prophet war, wie z.B. der Islam. Nein. Er ist Gott!

"... so wird der von mir Zeugnis geben; und auch ihr werdet Zeugnis geben, weil ihr von Anfang an bei mir gewesen seid." Und in Apostelgeschichte Kapitel 5, Vers 32: **"Und wir sind seine Zeugen, was diese Tatsachen betrifft, und auch der Heilige Geist, welchen Gott"** - wem gegeben hat? - **"denen, die ihm gehorchen."** Nicht nur, dass wir den Heiligen Geist erhalten haben. Im Griechischen steht sogar noch etwas Stärkeres als das. Die Bibel sagt, dass wir mit dem Geist versiegelt sind. In 2. Korinther 1, 21-22: **"Er aber, der uns zusammen mit euch in Christus fest gegründet und uns gesalbt hat, ist Gott, der uns auch"** - was? **"versiegelt hat [!], und uns den Geist in unsere Herzen"** als was? **"gegeben hat"**? Publikum: **"Garantie"** [King James Bibel] Wisst ihr, was das griechische Wort für 'Garantie' bedeutet? Ich sage es euch. Das griechische Wort ist "arrabōna", was 'Pfand' bedeutet. Der Heilige Geist in euch ist das Unterpfand, das Gott euch wofür gegeben hat? Als volle Bezahlung für den Moment, wenn wir hier herausgenommen werden. Es ist wie: 'Hey, nimm erst mal dies. Du wirst es noch brauchen. Das ist die erste Anzahlung.' Darum geht es - 'arrabōna'.

Das Gleiche sieht man übrigens in Epheser 1. Die ersten 3 Kapitel des Epheserbriefes ... Sechs Kapitel sind es insgesamt in diesem Brief. Die ersten 3 Kapitel handeln davon, was Gott für uns getan hat. Und in drei Kapiteln gibt es nur ein einziges Gebot, welches ist: 'Denkt daran, wer ihr vorher gewesen seid!' Das ist alles. Aber schaut, er sagt: **"In ihm seid auch ihr ... versiegelt worden, nachdem ihr"** - was? Nachdem ihr die Bibelschule besucht habt? Nein! - Nachdem ihr ein Seminar absolviert habt? Nein, nein! - Nachdem ihr was? **"nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt - in ihm seid auch ihr ..."** - was? Okay, es genügt nicht, es nur gehört zu haben, **"als ihr gläubig wurdet ..."**. In dem Moment,

wenn ihr das Wort der Wahrheit hört, das Evangelium der Errettung und diesem glaubt, geschieht was? (Publikum: "Werden wir versiegelt") Seht ihr! Das habe nicht ich gesagt. Er hat das gesagt! Wenn ihr ein Problem damit habt, dann geht zu Paulus und redet mit ihm! Das letzte, was ich darüber gehört habe, war, dass er dies von Jesus persönlich empfangen hatte. **"...seid ihr versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung,"** welcher was ist? (Publikum: **"...das Unterpfand"**) Das Unterpfand - 'arrabōna'. erinnert ihr euch? **"... unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit."**

Welche Erlösung? Wovon? Römer 8,23: **"Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir den Geist als Erstlingsgabe haben, seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft, der Erlösung"** - wovon? (Publikum: **"unseres Leibes"**) Genau! Schaut euch an! (Gelächter) Ihr könnt eine neue Schöpfung in Christus sein; ihr mögt einen neuen Geist und ein neues Herz haben, aber ihr habt keinen neuen Körper... (Publikum lacht) Ich habe keinen neuen Körper. Wir sind immer noch in dem sündigen Körper. Wir sind immer noch in diesem Fleisch gefangen. Und um das Reich Gottes zu erben, um in die Gegenwart des heiligen Gottes zu kommen, müssen wir uns was? - verwandeln! 'Wovon redest du, Willis?' (Publikum lacht) [Zitat aus Fernsehserie "Diff'rent Strokes"] Verwandeln! Schaut euch an! Nehmt ein Bild von euch von vor 20 Jahren. Ihr seid am Sterben! Wir befinden uns in einem Sterbeprozess. 'Na ja, ich bin 18!' Warte ab! (Publikum lacht) Von nun an, geht es nur noch bergab. Meine Damen und Herren, wir alle MÜSSEN verwandelt werden. Die Annahme, die zukünftige Erlösung, ist also die Erlösung des Leibes. Wir sind ja bereits erlöst. Und das Interessante daran ist das Wort "versiegelt". Es bedeutet, ein Siegel aufzutragen. Ein Siegel verleiht einem die Rechtsgültigkeit - das Eigentum! Das griechische Wort dafür ist "sphragizō (σφραγίζω)". Sphragizō. Sphragis ("σφραγίς") ist ein Siegel. Sphragizō bedeutet versiegelt zu werden. Fantastisch! Gott hat dich versiegelt! Er hat die Kautions bezahlt und ein Siegel auf dich gedrückt. Ihr seid rechtmäßig erkauft, wenn ihr wirklich glaubt und ihr den Geist der Verheißung und den Geist der Wahrheit habt. Jetzt verstehen wir also, um welchen Geist es sich bei "der Geist und die Braut" handelt.

Aber wer ist nun die Braut? Epheser 5 sagt: **"Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, damit er sie"** - jemandem anderen darstelle? Nein! **"... damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde,**

die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei." Offenbarung 19,6-9: **"Und ich hörte etwas wie die Stimme einer großen Schar und wie das Rauschen vieler Wasser und wie der Schall starker Donner, die sprachen: Hallelujah! Denn der Herr, Gott, der Allmächtige, hat die Königsherrschaft angetreten! Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe: Glückselig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes!"** Wir sind die Braut!

Einige von euch mögen sagen: 'Was?' Ja! Und uns erwartet eine Hochzeit. Aber die Hochzeit findet nicht hier statt - sondern dort oben! Um dorthin zu gelangen, müssen wir dorthin gebracht werden. Und als ich das kürzlich nachgeprüft habe, konnten wir auf jeden Fall noch nicht fliegen. Wir müssen zuerst verwandelt werden. Wenn ihr dann verwandelt seid, hat das Gesetz der Schwerkraft keine Macht mehr über euch. Wir sind dann weg. Bumm! Und dann sind wir bei Ihm! **"Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die Braut des Lammes, zeigen!"** (Offenbarung 21,9) Im Himmel zeigt er ihm die Braut. Denn wir sind dann im Himmel - wenn die furchtbare Trübsal über die Erde hereinbricht.

Eigentlich ist es der Geist, der die Braut macht. Wenn wir hier, am Sonntagmorgen, als eine Gruppe von Menschen zusammensitzen, und den Heiligen Geist nicht in uns haben, dann sind wir nicht die Braut. Was uns zur Braut macht, ist unser Glaube an Jesus, der uns, als wir zum Glauben kamen, den Heiligen Geist gab. Der Geist der Verheißung - der Beistand, der Geist der Wahrheit, der Tröster, derjenige, der die Welt der Sünde überführen muss, um der Welt zu zeigen, was Sünde ist. Für uns aber ist es der Geist der Wahrheit. Jetzt sind wir in der Wahrheit. Wir glauben an den Weg, die Wahrheit und das Leben. Johannes sagte in Kapitel 3,5: **"Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!"** Zu wem sagt er das? Sein Name ist? - Nikodemus. Und wer war er? Ein Nichtjude? - Ein Jude! Er war sogar ein Lehrer in Israel! Er

sagt das zu einem Lehrer der Juden! Er sagt ihm: 'Du bist ein Lehrer und du weißt nicht, dass, wenn man aus dem Wasser geboren wird ...' Ladies, ihr wisst ja, was geschieht, wenn die Fruchtblase platzt. Aus dem Wasser geboren zu werden ... Wir sind alle großartige Schwimmer. Wir vergessen es, aber mit der Zeit und lernen es wieder. Meine Damen und Herren, aus dem Wasser geboren zu sein reicht nicht aus, um in das Königreich einzutreten. *Ihr müsst aus dem Wasser UND dem Geist geboren sein.* In Apostelgeschichte 2,1-4: **"Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen."** "... alle beieinander an einem Ort. Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherkommenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten. Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen (Sprachen) zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab." - Das Thema "Sprachen/Zungen" wäre eine komplette Lehreinheit - "Andere Sprachen"! Damit andere Leute verstehen können, was sie sagen. Hallo?!

Und nun schaut euch das an - 1. Korinther 12,13: **"Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist."** Versteht ihr? Es ist derselbe Geist! Es gibt nicht einen Heiligen Geist für die Juden und einen Heiligen Geist für die Griechen - ein Heiliger Geist für Las Vegas ... Es gibt zwar einen Geist, der in Las Vegas ist, aber das ist nicht der Heilige Geist! Aber das ist eine andere Geschichte ... (Publikum lacht) Die Bibel sagt: **"Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen."** Römer 8,9: **"Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein."** Versteht ihr? Ich weiß, dass es sehr viele verschiedene Interpretationen von der Geschichte der 10 Jungfrauen gibt. Aber weil ich jetzt hier bin, erzähle ich euch meine. (Publikum lacht) Die Bibel sagt eindeutig: **"Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt!"** - Hallo?! Wenn jemand Bräutigam genannt wird, bezieht sich das wohl worauf? - Auf eine Hochzeit! **"Geht aus, ihm entgegen!"** Ich denke mir also ... seid mir nachsichtig ... Ich bin der Bräutigam - zu wem werde ich wohl kommen? Zu wem? Andere Mädchen? Andere Menschen? Andere Jungfrauen? Natürlich zur Braut! Und schaut, was er sagt: **"Geht aus, ihm entgegen!"** **"Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. Die törichte aber sprach zu den**

klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur" - Wohin? "zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen." Das letzte Mal, als ich etwas von 'die Tür wurde verschlossen' hörte ... - das kommt übrigens nur ein paar Verse nachdem er über 'Einer wird genommen, der andere wird gelassen' gesprochen hatte - das letzte Mal, als ich hörte, dass wenn die Tür geschlossen ist, geht es darum, dass die genommen werden, die bereit sind, und die, die nicht bereit sind, nicht genommen werden.

Und was ist hier der Bereitschafts-Barometer? Öl! Und was oder wer ist das Öl? Es ist der Heilige Geist! Für eine kurze Zeit kann man mit den eigenen Abgasen laufen. Man kann eine Weile so tun als ob. Aber wenn man nicht einen konstanten Fluss des Heiligen Geistes hat, was nur geschehen kann, wenn man ihn in sich hat – nicht, wenn man sich etwas ausleiht; nicht, wenn man jemanden sieht und diesen imitiert, und macht, was dieser tut, nur um so zu tun, als ob man ihn hätte ...

Meine Damen und Herren! Der Geist und die Braut sind 'der Zurückhaltende'! Ohhh ... Was bedeutet das nun? Damit der Zurückhaltende zurückhalten kann, muss die Gegenwart des Heiligen Geistes im Leib - bekannt als Gemeinde - vorhanden sein! Und wozu ist die Gemeinde berufen? Das Licht der Welt und das Salz der Erde zu sein. Wozu dient das Salz? Zur Konservierung, zum Würzen und um die Verwesung zu verlangsamen. Habt ihr das gewusst? Als sie früher verstorbene Soldaten hatten, legten sie die Leichen in Salzsäcke und nahmen sie so mit, um sie ein paar Tage später, oder sogar noch ein paar Wochen später begraben zu können. Ja, das Salz verlangsamt die Verwesung. Man kann sich vorstellen, wie dieses Land aussehen würde, wenn alle Christen verschwunden wären, wenn es die Gemeinde nicht gäbe. Matthäus 5: **"Ihr seid das..."** (Publikum: "das Salz") Hallo? **"...das Salz der Erde; wenn aber das Salz fade wird, womit soll es wieder salzig gemacht werden? Es taugt zu nichts mehr, als dass es" - was? "... hinausgeworfen und von den Leuten zertreten wird."** Wenn es fade wird ... Übrigens haben die römischen Soldaten in jenen Tagen, wenn das Salz seinen Geschmack verloren hatte - und sie hatten eine Menge davon - wenn der Regen kam und das Salz abwusch, wisst ihr, was sie damit gemacht haben? Ich werde es euch sagen. Sie haben

es auf die Straßen geworfen damit kein Unkraut wächst. So hielten sie die Straßen die ganze Zeit über sauber. Und die Straßen ... Was macht man auf der Straße? (Publikum: "gehen") Genau, man geht auf ihnen; man tritt auf sie. Wenn wir den Geschmack verlieren, werden wir nichts mehr wert sein, und das Volk wird auf uns herumtrampeln. Und er sagt: **"Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; so leuchtet es allen, die im Haus sind. So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen"** 'und euch dafür ehren?' ... Nein! **"... dass sie eure guten Werke sehen und"** - wen preisen sollen? - **"euren Vater im Himmel preisen."** Das ist das Werk der Gläubigen; jemanden dazu zu bringen, zum Herrn zu laufen, wenn er sieht, wie ihr seid. Nicht um euch zu ehren! **"Denkt ihr nicht mehr daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war?"** - Paulus ermahnte die Thessalonicher - [2. Thess. 2,5-8] **"Und ihr wisst ja, was jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit ..."** - dieser Mensch der Gesetzlosigkeit, der Antichrist - **"damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, ..."**

Wann hat die Gesetzlosigkeit begonnen? In 1. Mose Kapitel 3. Ihr habt recht. Und wann hatte die Gesetzlosigkeit ihren Höhepunkt erreicht? In 1. Mose Kapitel 6. Wir Menschen hielten es nur 3 Kapitel lang aus. So erbärmlich sind wir, wenn wir ohne Ihn sind! Wenn wir es auf unsere Art machen - 3 Kapitel ... In Kapitel 6 sagt Gott: 'Ich bin fertig mit ihnen. Ich bereue es, diese Welt erschaffen zu haben.' Das hat Er gesagt! Das ist wahrscheinlich der traurigste Teil überhaupt in der Schrift. In Vers 5 sagt Er: **"Als aber der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da reute es den HERRN, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrückte ihn in seinem Herzen."** Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist also schon am Wirken. Daran besteht kein Zweifel! Nur ER - der Heilige Geist in uns - hält nun zurück, verlangsamt es, Er tut dies bis - es gibt ein Verfallsdatum - bis ... bis er was ist? '... bis er aus dem Weg geräumt wird.' Und dann ... Lasst uns zusammen 'und dann' sagen: 'Dann' bedeutet 'danach'! Hallo?! Guten Morgen Gemeinde! (Publikum lacht) Erst nachdem wir aus dem Weg geräumt sind, wird der Gesetzlose, der Antichrist, offenbart werden. Derselbe Gesetzlose, den der Herr bei seinem zweiten Kommen vernichten wird.

Jesus kehrt FÜR die Braut in die Wolken zurück. **"Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; denn der Herr selbst ..."** - sagt: 'der Herr selbst'! Er sendet nicht jemanden anderes. 'Hey, Michael, komm mal her. Siehst du diese Leute? Kannst du sie für mich abholen gehen?' [1.Thess. 4,15-18] Nein! **"Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen!"** Wo ist er jetzt? Im Himmel! Er sitzt zur Rechten des Vaters! Wie weiß ich das? Wer hat ihn gesehen? Wer sah ihn zur Rechten des Vaters stehen? Ich spreche nicht davon, als Johannes entrückt wurde. Ich spreche über jemanden auf der Erde? Stephanus wurde zu Tode gesteinigt, erinnert ihr euch? Er hat ihn gesehen. **"... denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune"** - von wem? Sie ist im Himmel. Die Posaune ist im Himmel! Es ist die Posaune Gottes. Der Ruf ergeht von einem Erzengel! Es geschieht dort oben. Alle denken immer - 'Oh, das Posaunenfest, oh das Posaunenfest ...' Das Fest des Posaunenschalls findet statt, wenn er hierher zurückkommt! Wenn die Posaunen HIER erklingen werden, und Er HIERHER nach Israel zurückkommt! Denn es muss kurz vor Jom Kippur erfüllt werden! Jom Kippur - die Sühne, die Umkehr Israels; und das Laubhüttenfest, was das Tausendjährige Reich ist! Bumm, bumm, bumm, bumm. So wie die Frühlingsfeste alle zur gleichen Zeit erfüllt wurden, wird es auch bei den Herbstfesten sein. **"Danach werden wir ..."** - sagt wir: (Publikum: "Wir") Seid ihr gerade tot? Nein. Dann seid mit **"wir, die wir leben"** ihr gemeint! Als ich es letzte Mal überprüft habe, hattet ihr auf jeden Fall noch Puls; ihr lächelt mich sogar gerade an. **"Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen ..."** - Was? (Publikum: **"entrückt werden"**) - im Griechischen heißt es ἀρπάζω - harpazó. Harpazo! Und in der lateinischen Übersetzung heißt es: rapturo. Und im Englischen sagt man ... nein, wartet mal ... Im Englischen sagt man nicht 'rapture'. Es heißt "caught up - hinaufgeholt". Aber das Wort 'Rapture' (Entrückung) kommt von rapturo. 'Ja, aber 'rapture' (Entrückung) steht nicht in der Bibel.' Ja, natürlich nicht, denn ihr lest ja auch eure englischen Bibeln! (Publikum lacht) Vielleicht sollte man zum Originaltext gehen und dann zum Wort 'harpazo', und so auf das Wort 'rapturo' kommen, und - ja - es ist 'rapture' (Entrückung)! **"Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken ..."** Wo ist unser Treffpunkt mit Jesus? (Publikum: In der Luft) 'Das ist zu seltsam.' - Nein, ist es nicht! Die Teilung des Roten Meeres ist ja so natürlich ... (Publikum lacht) Kommt schon. Die Leute, die Elija haben aufsteigen stehen: 'Oh, das ist okay'. Henoch lief herum

und - schwupps - war er weg. 'Nun, das ist okay'. Aber dass wir Ihn in der Luft treffen sollen?! 'Oh, das ist sehr seltsam.' Kommt schon! "... und so werden wir" was? (Publikum: "immer") Sagt das Wort: "immer" (Publikum: "immer"). Immer ist immer! Von dem Moment an, in dem ihr Jesus in der Luft seht, von diesem Moment an werdet ihr nie mehr von ihm getrennt sein! Das bedeutet also, dass, wenn Er beschließt, auf die Erde zurückzukommen - ratet mal - wir auch mit ihm zurückkommen werden! Und wenn er beschließt Gericht zu halten - ratet mal - werden wir mit ihm richten. Und wenn Er beschließt zu herrschen, so ratet mal ... dann werden wir mit Ihm herrschen! Ihr könnt euch schon Visitenkarten machen - mit der Aufschrift: 'Zukünftiger Richter' Oder 'Potentieller Gouverneur'. Weil es die Wahrheit ist! **"... und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So ..."** - tut was? - **"... tröstet nun einander mit diesen Worten!"** J

Jesus wird wieder zurückkehren! Nach Jerusalem! Für Israel! **"Wer ist dieser, der dort von Edom her kommt, von Bozra mit hochroten Kleidern; er, der prächtig aussieht in seinem Gewand, stolz auftritt in der Fülle seiner Kraft? ICH bin es, der ich von Gerechtigkeit rede und mächtig bin zum Retten! Warum ist denn dein Gewand so rot, und deine Kleider sehen aus wie die eines Keltertreters? ICH habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war kein Mensch mit mir; ..."** Schaut, das ist Jesus, wie Er wirklich über sein zweites Kommen spricht! Und wir sehen, dass der Herr tatsächlich mit uns zusammen nach Jerusalem kommen wird. Sacharja 14,3: **"Und der HERR wird ausziehen und kämpfen gegen diese Völker, wie er zu kämpfen pflegt am Tage der Schlacht. Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden zurückweichen, die andere nach Süden."** Und die Bibel sagt, dass der Herr kommen wird und alle Seine Heiligen kommen mit Ihm!

Und heute sind wir an dem Punkt in der Geschichte angelangt, an dem die Entrückung jederzeit stattfinden kann. Und wir befinden uns in einem großen Dilemma. Die sofortige Entrückung würde bedeuten: viele Nicht-Erlöste. Und eine spätere Entrückung würde bedeuten: viel Leid für uns alle ... Welches nun? Lasst mich diese Last von euch nehmen ... Er fragt euch nicht wann, okay? Gott hat Seinen Zeitplan. Okay? Und Er ist nicht zu spät. In 2. Petrus steht: **"Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag! Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche**

es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengelange, sondern dass jedermann ..." - sagt: "alle" (Publikum: "alle") - das ist entgegen dem limitierten Erlösungswerk und anderen Dingen, die Calvinisten lehren. Er möchte, **"dass jedermann zur Buße finde."** Es ist nicht so, als hätte Er sie bereits geschaffen, um in die Hölle zu kommen ... Im Philipperbrief lesen wir: **"Denn euch ist es gegeben um Christi willen," "nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden, ..."** [Phil. 1,29] Und wenn wir für Sein Kommen und Sein Reich tätig sind, dann wird auch Er sich für uns einsetzen und sich um unsere sorgenschwere Welt kümmern.

Meine Damen und Herren, wir müssen die Zeiten und Zeitpunkte verstehen. Wir müssen begreifen, dass alles, was wir gestern gelernt haben, die ganze Zeit in euren Ohren klingeln sollte. Epheser 5,15-16: **"Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind"** - großartig ...? Nein! **"... die Tage sind böse."** Christen sind so schockiert, dass in dieser Welt alles schief geht. Warum seid ihr geschockt? Die Tage sind böse. 1. Thessalonicher 5,1-5: **"Von den Zeiten und Zeitpunkten aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben. Denn ihr wisst ja genau, habt ihr es nicht nötig, dass ich euch schreibe. Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommen wird"** - wie? - **"wie ein Dieb in der Nacht."** Er wird uns überraschen. Und interessanterweise heißt es: **"Wenn sie sagen: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen."** Aber dann sagt er: **"Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis."**

Wir müssen nicht mit unseren eigenen Kräften kämpfen. Wir müssen Gottes Souveränität anerkennen. Hiob Kapitel 42,1-6: **"Da antwortete Hiob dem HERRN und sprach: Ich erkenne, dass du alles vermagst und dass kein Vorhaben dir verwehrt werden kann. Wer verfinstert da den Ratschluss mit Worten ohne Erkenntnis? Fürwahr, ich habe geredet, was ich nicht verstehe, Dinge, die mir zu wunderbar sind und die ich nicht begreifen kann! »Höre nun, ich will reden; ich will dich fragen, und du belehre mich!«"** **"Vom Hörensagen hatte ich von dir gehört, aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum spreche ich mich schuldig und tue Buße in Staub und in Asche!"** Wow! Wir müssen vertrauen, wir müssen ausharren,

wir müssen beten, wir müssen suchen, bitten und wachen. **"Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden," "aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt."** (Matthäus 6,32). Bei all den Dingen, die jeder haben möchte, weiß Gott, was du brauchst! Er sagt: **"Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan!"** Hier gibt es eine aktive Annäherung! Er sagt euch: "Bittet, sucht, klopft an!" 'Oh, ich bleibe lieber zu Hause, Er wird sowieso tun, was Er tun will ...' So sieht die Annäherung eines Gläubigen nicht aus. **"Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit"** - was? - **"mit Danksagung..."** 'Vater, wir danken Dir, dass Du dies tun wirst!' **"Lasst eure"** - was? - **"eure Anliegen vor Gott kundwerden."** 'Ich möchte um nichts bitten, denn Er weiß ja alles ...' Nein! **"Lasst eure Anliegen vor Gott kundwerden!"** Genau das Gegenteil!

"Der Geist und die Braut sagen" - was? - **"Komm!"** Ist daran etwas falsch? - Nein! Die Menschen warten auf Seine Rückkehr, im Gegensatz zu den Menschen, die in der Finsternis wandeln. Es gibt keinen Gläubigen, der den Heiligen Geist hat, der von oben her geboren wurde, der nicht sagen kann, dass er sich wünscht, dass Jesus kommt. Ich erinnere mich daran, wie ich einmal in Singapur gelandet bin. Ich wurde dort von einem Diakon einer Gemeinde abgeholt. Er holte mich in einem schönen Mercedes ab. Ich liebe Autos. Und ich saß da und er erzählte mir: 'Oh, Gott hat mein Geschäft so sehr gesegnet. Und Er hat mich finanziell gesegnet. Und ich baue gerade mein Traumhaus. Ich kann es kaum erwarten, einzuziehen.' Und dann sagte er: 'Es macht mir nichts aus, wenn Jesus nicht wiederkommt.' Er wollte eine irdische Villa, obwohl Jesus die vergangenen 2.000 Jahre an einem himmlischen Haus für ihn gearbeitet hat. **"Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die"** - was? - **"die Erscheinung ..."** [Titus 2,11-14] Das 'Erscheinen' ist nicht das 2. Kommen! "Erscheinen" Er erscheint in den Wolken! **"Die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes ..."**

Wer ist er? **"... Gott und Retter!"** Wie lautet Sein Name? Jesus, Yeschua - ישוע auf Hebräisch, was Erretter bedeutet! **"... und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk erretten ..."** [Math. 1,21] Hallo?! Es ist ja gut, ihr könnt ihn Jesus nennen. Ist schon ok.

(Publikum lacht) Er weiß es ja ... Aber ich möchte, dass ihr wisst, dass Er sich für uns hingegeben hat, **"um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist," was zu tun? - "gute Werke zu tun." "Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben ..."** Es ist den Menschen bestimmt, einmal zu sterben. Die meisten Menschen auf der Erde werden einmal sterben. Okay? **"... danach aber das Gericht: so ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen. Für diejenigen ..."** - schaut nun wie es weitergeht - **"Für diejenigen ..."**, die ihn sehnsüchtig erwarten ... **"zum zweiten Mal erscheint er nicht der Sünde wegen, sondern zur Rettung ..."** - welche Rettung? Römer 8,23: **"Die Erlösung unseres ... Leibes."** Er wird wieder erscheinen - ein zweites Mal wieder erscheinen, für diejenigen, die auf ihn warten - um unseren Leib zu retten! **"Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon ..."** - was? Schaut euch das an. Schaut zu mir, okay? Alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes. Wir alle sind verurteilt. Niemand hier ist ein guter Mensch, niemand auf dem ganzen Planeten! Jeder ist bereits gerichtet. In dem Moment, in dem du glaubst, kommst du aus dem 'bereits gerichtet' heraus. Und nun bist du nicht mehr gerichtet. Er sagt also: **"Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet."** Er ist in diesem Lager, **"weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat."** **"Darin aber besteht das Gericht," "dass das Licht in die Welt gekommen ist, und ..."** - die Menschen taten was? - **"... liebten die Finsternis mehr als das Licht; ..."**

Ich möchte weiter und euch noch dies sagen: Wir wissen, was in dieser Welt geschehen wird. 2. Thessalonicher Kapitel 2: **"Der Gesetzlose aber wird kommen durch das Wirken des Satans mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden."** Und seht, was die Bibel sagt: **"Sie hatten Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit."** Die Zeit der Heiden geht zu Ende. Dann wird Israels Zeit beginnen. Wir wissen das. Römer 11 19-25 sagt uns das sehr deutlich. Ich habe keine Zeit mehr, das alles vorzulesen. Ich überspringe es und sage euch, dass in Hosea 5,15 steht: **"Ich werde davongehen, an meinen Ort zurückkehren, bis sie"** - Israel – **„ihre Schulden erkennen und mein Angesicht suchen werden; in ihrer Drangsal werden sie mich ernstlich suchen."** Die Bibel sagt, dass Jesus nicht nach Jerusalem zurückkommen wird,

bis Jerusalem Ihn bitten wird, zurückzukommen. Bitten! **"Jerusalem, Jerusalem, die du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind!"** Matthäus 23,37-39. **"Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt, aber ihr habt nicht gewollt! Siehe, euer Haus wird euch verwüstet gelassen werden; denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis ..."** - was geschieht? Bis ihr was sprechen werdet? **"... Baruch Haba B'shem Adonai! - ברוך הבא בשם יהוה - Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn!"** Ich liebe es, dass Gott möchte, dass wir ihn bitten, zu kommen.

Mose - meine absolute Lieblingsstelle! Wenn ich Bücher unterschreibe, unterschreibe ich immer mit 2. Mose 33,12. Schaut, was er da sagt: **"Und Mose sprach zu dem HERRN: Siehe, du sprichst zu mir:"** - Wenn ich Mose so anschau, dann ist das gerade ein wirklich typisch jüdisches Verhalten - **"Siehe, du sprichst zu mir: Führe das Volk hinauf; aber du lässt mich nicht wissen, wen du mit mir senden willst; und doch hast du gesagt: Ich kenne dich mit Namen, und du hast Gnade gefunden vor meinen Augen."** Mose sagt zu Gott: 'Du sagst mir, dass du mich liebst, dass ich ganz okay bin, aber hey, wie soll ich denn weitermachen, wenn du mir nicht sagst, wer mit mir geht. - Ich gehe nicht alleine.' Und dann sagte er: **"so lass mich doch deine Wege wissen und dich erkennen, damit ich Gnade finde vor deinen Augen; und bedenke doch, dass dieses Volk dein Volk ist!"** Mose sagt: 'Hey, das sind nicht meine Leute! Es sind Deine! ... Das ist nicht mein Problem - es ist Dein Problem!' Und er sagte ... schaut, was Gott sagte ... Gott hat es geliebt. Gott liebte diese Kühnheit. Im Grunde genommen sagte Mose: 'Ich ziehe nicht von hier weg.' Und Gott sagte: **"Mein Angesicht soll vorangehen; ich will dich zur Ruhe leiten. Mose aber sprach zu ihm: Wenn nicht dein Angesicht vorangeht, so führe uns nicht von hier hinauf. Denn woran soll erkannt werden, dass ich und dein Volk vor deinen Augen Gnade gefunden haben, wenn nicht daran, dass du mit uns gehst."**

Es ist nicht nur legitim, um die Rückkehr Jesu zu bitten und diese zu fordern, sondern dies ist für Ihn sogar ein süßer Duft. Der Geist und die Braut sagen tatsächlich: **"Komm!"** Wir müssen sehnsüchtig auf sein Kommen warten! **"Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei; und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben ..."** - Das haben wir bereits gelesen [Röm. 8,23] -

"... auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung." Römer 8: "Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren."

1. Korinther 1,7: "Sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gnadengabe, während ihr die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus erwartet." Galater 5,5: "Wir aber erwarten im Geist aus Glauben die Hoffnung die Gerechtigkeit." Philipper 3,20: "Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter." Hebräer 9,28: "So ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal erscheint er nicht der Sünde wegen, sondern zur Rettung derer, die ihn erwarten." 2. Timotheus 4,6-8: "Denn ich werde schon geopfert, und die Zeit meines Hinscheidens ist gekommen ..." - Paulus wird bald sterben ... Er sagt: "Und die Zeit meines Abschieds ist nahe." "Ich habe den guten Kampf gekämpft," - nun spricht er in der Vergangenheitsform - "... ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten;" "Von nun an" - sagte er, - "liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der Herr, der gerechte Richter, geben wird ..." Er sagt: 'Schaut, dort ist eine Krone, aber ich werde



sie nicht heute bekommen. Vielleicht sterbe ich heute.' Aber schaut, er sagte: 'Er wird sie mir **"an JENEM Tag geben! ... nicht aber mir allein, sondern"** - wem noch? (Publikum: Allen!) **"auch allen, die seine Erscheinung lieb haben."** Paul ist geduldig. 'Ich sehe sie, aber ich werde warten ... auf euch alle!'

Offenbarung 22,20: **"Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen. Ja,"** - lasst uns gemeinsam sagen:

"Komm, Herr Jesus!"

Danke und Gott segne euch.